

S. in der Brauind. und speziell in der Kältetechnik internationale Anerkennung. 1900 wurde er Mitgl. der mähr. Landeskomm. für die Weltausst. in Paris und Delegierter der mähr. Landesregierung beim internationalen Feuerwehrekongreß sowie Juror der internationalen Ausst. für Feuerschutz- und Rettungswesen in Berlin, wofür er mehrere internationale Ausz. erhielt. 1904 war S. Mitgl. des Ausst. Komitees für die internationale Ausst. für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe, 1906 Mitgl. der Jury der internationalen Hygieneausst. in Wien. Als Mitorganisator der ersten internationalen Kältekongresse in Paris (1908), Wien (1910) und Washington-Chicago (1913) war er auch an der Gestaltung der jeweiligen Kongreßberr. beteiligt. S. gründete u. a. den später angesehenen Ver. für Eis- und Kälteind. und übernahm die Hrsg. von dessen Fachorgan, der „Zeitschrift des Vereins für Eis- und Kälteindustrie“. Er war weiters Hrsg. der „Brautechnischen Rundschau“ und fast 50 Jahre lang Mitarbeiter der „Österreichischen Chemikerzeitung“. Von zahlreichen in- und ausländ. wiss. Ges. zum Ehrenmitgl. ernannt – u. a. 1894 der Internationalen Assoziation für den Fortschritt der Hygiene, Brüssel, 1900 der Fédération des sapeurs pompiers de la France, Paris, und 1903 des Kgl. Inst. in Lissabon – betätigte sich S. auch im öff., polit. und wirtschaftl. Leben seiner Heimat. Er gehörte dem Gmd.Rat von Mähr.-Ostrau an, initiierte die Gründung dt. Kindergärten, Schulen und Ver. im Ostrau-Karwiner Ind.Revier und vermittelte als Vorstandsmitgl. des Mähr.-Ostrauer allg. Gewerbe-Ver. dessen Anschluß an den Mähr. Gewerbever. Von S.' Söhnen ergriff der ältere, Paul S. (geb. Mähr.-Ostrau, Mähren/Ostrava, Tschechien, 12. 6. 1882; gest. Bonn, Dtl., 25. 8. 1951), nachdem er vorerst mit volkswirtschaftl. und polit. Schriften hervorgetreten war, die Diplomatenaufbahn und war im Auswärtigen Amt in Dtl. als Konsularbeamter, u. a. in New York und Colombo, eingesetzt. Der jüngere, techn. Rat Ing. Robert S. (geb. Mähr.-Ostrau, 6. 9. 1884; gest. Los Angeles, Ca., USA, 25. 6. 1961), ein international anerkannter Fachmann auf dem Gebiet des Petroleumwesens, lebte lange Jahre als Hrsg. der Z. „Petroleum“ sowie der „Montanistischen Rundschau“ und des „Petroleum Vademecum“ in Wien. 1938 verließ er Österr., das er wiederholt

auch als Delegierter bei internationalen Kongressen vertreten hatte, und ließ sich in den USA nieder.

W.: Die Bierbrauerei auf der Pariser Weltausst. 1878, 1879; Isomorphismus und Polymorphismus der Mineralien, in: Erster Jahresber. der Landes-Oberrealschule in Mähr.-Ostrau ..., 1884; Die Verwendung künstl. Kälte im Brauereibetriebe, 1885; Führer durch den Ind.-Bez. von Mähr.-Ostrau und Umgebung ..., 1886, 2. Aufl.; Führer durch Mähr.-Ostrau und Umgebung ..., 1891; Brautechn. Reiseskizzen ..., 1886, R. 2, 1889, R. 3–11, in: Brautechn. Rundschau 1–18, 1889–1906; Die Erzeugung künstl. Kälte und ihre Anwendung in der Ind., in: Maehr. Gewerbebl. 9, 1887, n. 6–8 (auch selbstständig); Die Chemie auf der Pariser Weltausst., 1890; Das Dt. Haus in Mähr.-Ostrau, 1895; Der 2. Internationale Kältekongreß in Wien und seine Bedeutung für die Kälteind., 1911; Die künstl. Kälte und ihre Verwendung, 1911, Neudruck in: Smlg. gemeinnütziger Vorträge 415, 1913; The application and arrangement of ozone apparatuses in cold-rooms, in: International Congress of Refrigeration 2, 1911; Die Reform des Frauenstud., in: 9. Jahresber. des öff. Mädchen-Lyzeums in Mähr.-Ostrau ..., 1911; usw. – Red.: FS für den 1. internationalen Kongreß für Kälteind. in Paris, 1908; FS für den dritten internationalen Kältekongress Washington-Chicago, 1913; usw.

L.: Tagesbote (aus Mähren und Schlesien), 16. (Abendausg.), Bohemia, 17. 1. 1928; Kosel 2; Poggendorf 6; Wer ist's?, 1909; H. Heller, Mährens Männer der Gegenwart 3, 1889, S. 174f.; Österr. Chemikerztg. 31, 1928, S. 25; Z. für Eis- und Kälte-Ind. 21, 1928, vor S. 1 (mit Bild); Sudetend. Jb., NF 5, 1929, S. 376. – Paul und Robert S.: Materialiensmlg. ÖBL. (G. Heindl)

— Anton (Antun) Schwarz (Švarc), Violinist und Dirigent. Geb. Agram (Zagreb, Kroatien), 18. 10. 1823; gest. ebenda, 28. 12. 1891. Mos. S. absolv. 1838 die Violin-Ausbildungskl. an der Schule des Agramer Musikinst. und vervollkommnete sich danach bei Privatlehrern in Wien. 1844 trat er mit einem Violinkonzert von Ch.-A. de Bériot zum ersten Mal in Agram auf. Nach einer Konzertreise durch Schlessien und Ungarn (1845) wurde S. 1847 Mitgl. des Agramer Opernorchesters, war 1857–81 Dirigent der Opern- und Operettenvorstellungen, 1860–84 Orchesterdir. Er hatte gem. mit J. Freudenreich (s. d.) wesentl. Anteil an der Einführung der Operetten J. Offenbachs in Agram, u. a. 1863 von „Svabda kod svjetiljaka“ (Le mariage aux lanternes), der ersten Auff. einer Operette in kroat. Sprache. Auch der Beginn einer Streichquartettspflege in Agram ist ihm zu verdanken. 1851–91 war S. auch Prof. für Violine am Landesmusikinst., zuletzt Vizedir. Sein bedeutendster Schüler war der Komponist Eisenhuth (s. d.). S. wirkte auch als Kantor an der Synagoge in Agram und als Dirigent des Orchesters der „Gesellschaft der Musikfreunde in Croatien“.

W.: Fantazija, Slavjanski glasi (Slaw. Gesänge), (beide für Violine); Chöre; Lieder; usw.